

Untergegangene Orte
Verschwundene
Dörfer

Deutschland



Eva Siebenherz

Einleitung

Untergegangene Orte?

Ja, die gibt es. Sogar mehr als Sie denken. Es gibt tatsächlich untergegangene Orte, die elementar nicht mehr existieren. Sie stehen in einer Landschaft. Was sehen Sie?

Felder. Oder einen See. Wald und Wiesen.

Nichts erinnert an dieser Stelle daran, das hier noch vor ein paar Jahren Häuser gestanden und Menschen gelebt haben. Musik, Kinderlachen, Alltagsgeräusche.

Nichts. Sie hören nichts. Sie könnten sich das vorstellen. Aber angesichts der Landschaft fällt Ihnen das schwer.

Keine Ruine, kein Geröll. Nicht mal ein Stein.

Und an manchen Tagen scheint sogar die Natur zu trauern. Abslote Stille. So still, das es in den Ohren weh tut.

An einer anderen Stelle irgendwo in einer anderen Landschaft, egal ob in Deutschland, Tschechien oder anderswo, laufen Sie mit GPS oder Karte durch den Wald und suchen das Dorf XYZ.

Sie sehen einen Wall und klettern hoch.

Und dann stockt Ihnen der Atem! Wo einst ein Dorf oder eine ganze Stadt war, sehen Sie jetzt soweit Sie blicken können, nur noch ein riesiges und mehrere hundert Meter tiefes Loch. Abraumhalden und Schutt.

Eine durch und durch zerstörte Landschaft.

Hier wurde alles, was vorher da war, devastiert.

Was heißt das denn?

Devastiert heißt komplette Zerstörung.

Zerstörungen durch Feuer, Krieg, Rodungen, Inanspruchnahme von Landschaften als Truppenübungsplätze bzw. Militärgelände, Anlegen von Mülldeponien, etc.

Am häufigsten wird das Wort Devastierung jedoch im Zusammenhang mit Bergbau verwendet. Der Bergbau verändert das Gesicht der Landschaften drastisch. Um das Gebiet jedoch für den Tagebau nutzen zu können, muss alles verschwinden, was da steht und lebt. Einschließlich der Menschen. Diese werden umgesiedelt. Was bleibt sind Erinnerungen in den Köpfen der Menschen. Der Ort mit denen sie diese Erinnerungen verbinden, existiert real nicht mehr. Ein ganzes Dorf oder eine Stadt verliert gleichzeitig und komplett seine Identität und seinen Ursprung. Die Heimat, für die meisten Menschen das Wichtigste überhaupt. Diese geht durch die Absiedlung verloren und kann auch nicht durch einen neuen Ort „ersetzt“ werden.

Dasselbe Szenario entsteht beim Bau von Talsperren. Auch dort werden die Menschen umgesiedelt, Siedlungen und Dörfer zerstört. Manchmal auch nicht. Sie werden geflutet und damit sind sie dann nicht nur der Zerstörung preis gegeben, sondern im wahrsten Sinne des Wortes versunken.

Versunkene, zerstörte, devastierte und sterbende Orte.

Ausradiert. Verschwunden. Vergessen?

Nicht unbedingt.

Es gibt Menschen, die diese Orte archivieren, ihre Geschichte aufschreiben.

Wir versuchen ungefähr dasselbe. Weil wir nicht vergessen wollen.

Unsere Einträge sehen so aus:

Ortsname: Oberjeckenbach

Zeitpunkt des Untergangs: 1937

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett (aufgelöst/devastiert)

Wir haben mit Sicherheit nicht alle Orte gefunden und gelistet.

Wenn Sie einen Ort in diesem Verzeichnis vermissen, dann schreiben Sie uns.

Oder wenn wir bei Ortseinträgen fehlerhafte Angaben gemacht haben.

Dann teilen Sie uns das bitte mit.

Helfen Sie mit aus diesem Verzeichnis, ein Nachschlagewerk für die Zukunft zu machen!

Vielen Dank.

Verlassen & vergessen?

Liquidierte Ortsnamen?

Es gibt Orte, die menschenleer sind ... verlassen. Geisterorte. Und es gibt Orte deren Namen es in der ursprünglichen Form nicht mehr gibt. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich.

Förderung von Rohstoffen (Tagebau), Bau von Talsperren, Eingemeindungen und Fusionen. Um nur einige zu nennen. Wobei die Zusammenschlüsse und Fusionen von Gemeinden in den letzten Jahren überwiegen. Durch die Vereinigung von mehreren Dörfern, Gemeinden und Städten ist es mittlerweile üblich völlig neue Städtenamen zu kreieren, wobei es durchaus passieren kann, dass dabei der eine oder andere Ortsname ganz verschwindet. Bei Eingemeindungen bleibt der Ortsname normalerweise als Stadtteil erhalten.

Es gibt ca. 500 Orte die entweder komplett verschwunden sind oder Ortsteile von Gemeinden. Dazu zählen diese Orte, die im Zuge der Kohleförderung abgesiedelt, zerstört und abgebaggert wurden. Dasselbe trifft auf diese Orte zu, die dem Talsperrenbau zum Opfer fielen oder die zum Truppenübungsplatz umfunktioniert wurden. Ein ebensolches Schicksal erlitten ca. 12000 Menschen in den Grenzgebieten der ehemaligen DDR. Sie wurden zwangsausgesiedelt und die Orte wurden geschleift. Unter all diesen Orten sind aber auch ca. 100 dabei, die „nur“ verlassen wurden und als Geisterorte weiter existiert haben oder noch existieren. Auch bei den Orten, die zu einem Truppenübungsplatz umfunktioniert wurden, sind einige dabei die zu Häuserkampfübungen genutzt wurden.

Es gibt bzw. gab es auch verlassene Siedlungen wie z.B. in Offenbach-Lohwald oder Hamburg-Neuenfelde.

Die Angaben zu diesen Orten stammen teilweise aus folgenden Quellen:

[Wikipedia](#)

[Archiv für verschwundene Orte](#)

[Untergegangene Orte](#)

Listen von aufgelösten Orten durch Fusionen und Zusammenschlüsse (ehemalige Dörfer und Gemeinden) finden Sie hier:

[Liste ehemaliger Gemeinden](#)

[Ehemalige Städte](#)

Eine Liste mit Gemeindefusionen in Österreich und der Schweiz können Sie hier einsehen:

[Gemeindefusionen AT+CH](#)

Lexilog-Suchpool

Eingemeindungen & Fusionen

Gebietsänderungen

Eingemeindungen und Fusionen laufen auch unter den Begriffen Kommunale Neugliederung oder Gebietsreform. Die Gemeindefusionen geschehen heute aus rein pragmatischen Gründen. Heißt, zum größten Teil aus wirtschaftlichen Engpässen und politischem Einfluss auf Grund von Gemeindegrößen. Die Gemeinden müssen heute mehr Aufgaben übernehmen, um sich dem Trend der Zeit professionell stellen zu können.

Dadurch stoßen viele kleine Gemeinden an ihre Leistungsgrenzen. Immer mehr Kommunen schreiben rote Zahlen. Eine wirtschaftliche Besserstellung ist meistens nur noch über eine Fusion mit einer oder mehreren anderen Kommunen möglich.

Allerdings haben Gemeindefusionen ihren Preis: Strukturen müssen neu erstellt und Überkapazitäten zurückgebaut werden, Entlassungen von Mitarbeitern sind die Folge.

Gemeindefusionen gibt es in zwei Grundformen:

Zusammenschluss zu einer neuen Gemeinde.

Eingemeindung, das heißt die Aufnahme einer Gemeinde in eine andere.

In manchen Bundesländern gibt es auch schon Grundsatzzahlen.

Das heißt, es wird vorgeschrieben wie viele Einwohner eine Gemeinde haben muss.

In Sachsen dürfen die Gemeinden nicht unter 5000 Einwohner fallen.

Die Hauptziele einer Kommunalen Neugliederung sind hauptsächlich politischer und wirtschaftlicher Natur und stoßen bei manchen Gemeinden auf Unverständnis. Viele Menschen haben dann das Gefühl, dass sie aus dem „Dorfgefüge“ herausfallen und das „familiäre Dorf“ vom Aussterben bedroht ist.

Eingemeindungen gibt es schon lange, mindestens aber seit 1945.

Von einstmal ca. 24000 Gemeinden sind nach mehreren Gebietsreformen heute auf weniger als die Hälfte eigenständiger Gemeinden gesunken.

Die Gebietsänderungen in Folge von kommunalen Neugliederungen (Eingemeindungen) in Deutschland ab 1990 sind Jahrgangsweise hier einzusehen:

[Kommunale Neugliederung seit 1990 \(nach Jahrgängen\)](#)

Liste nach Bundesland (Anzahl)

[Baden-Württemberg](#) (19)

[Bayern](#) (195)

[Brandenburg](#) (137)

[Hessen](#) (9)

[Mecklenburg-Vorpommern](#) (18)

[Niedersachsen](#) (41)

[Nordrhein-Westfalen](#) (131)

[Rheinland-Pfalz](#) (22)

[Sachsen](#) (159)

[Sachsen-Anhalt](#) (66)

[Thüringen](#) (47)

Untergegangene Orte BW

Name des Ortes: Aichholzhof
Zeitpunkt des Untergangs: 1976
Grund des Untergangs: Bahnbau
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Auingen
Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bad Boll (Bonndorf im Schwarzwald)
Zeitpunkt des Untergangs: 1976-1990 verlassen, 1993 abgerissen
Grund des Untergangs: verlassen
Art der Zerstörung: unbekannt

Name des Ortes: Böhringen
Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Böttingen
Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Ennabeuren
Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Feldstetten
Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Gruorn
Zeitpunkt des Untergangs: 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Hengen

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Ingstetten

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Kreudnitz

Zeitpunkt des Untergangs: 1968–1969

Grund des Untergangs: Tagebau

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Magolsheim

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Münsingen

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Obere Mühle (Markgröningen)

Zeitpunkt des Untergangs: 1956 verlassen, 1993 abgerissen

Grund des Untergangs: verlassen

Art der Zerstörung: unbekannt

Name des Ortes: Schweinsbergsiedlung (auch Muna-Siedlung und Muni-Siedlung genannt)

Zeitpunkt des Untergangs: 1971

Grund des Untergangs: hygiene

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Seeburg

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Trailfingen

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Willenbach

Zeitpunkt des Untergangs: 1967

Grund des Untergangs: verlassen

Art der Zerstörung: unbekannt

Name des Ortes: Zainingen

Zeitpunkt des Untergangs: 1937 umgesiedelt, 2005 aufgelöst, 2010 abgerissen

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Untergegangene Orte BY

Name des Ortes: Ableg

Zeitpunkt des Untergangs: 1968

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Aderstall

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Aicha

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Albertshof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Allersdorf

Zeitpunkt des Untergangs: 1950-1960

Grund des Untergangs: Standortübungsplatz Bogen

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Altenweiher

Zeitpunkt des Untergangs: 1938

Grund des Untergangs: Standortübungsplatz Grafenwöhr

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Altenweiher

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Altglashütten

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Altneuhaus

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Annahütte

Zeitpunkt des Untergangs: 1910-1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Baumühle

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Beilenstein

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bergfried

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bergheim

Zeitpunkt des Untergangs: 1939

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bernhof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bernreuth

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Betzhof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Birket

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Boden im Tal

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Böhmöd

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bonnland

Zeitpunkt des Untergangs: 1938 abgesiedelt, 1945 wieder besiedelt, 1964-1965 wieder abgesiedelt-
Flughafenbau

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Braunershof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Breitenwinn

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Bügellohe

Zeitpunkt des Untergangs: 1970

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: unbekannt

Name des Ortes: Butzenhof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Christmühle

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dalherda

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Deinfeld

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dexenhof

Zeitpunkt des Untergangs: 1964

Grund des Untergangs: verlassen

Art der Zerstörung: unbekannt

Name des Ortes: Disbachmühle

Zeitpunkt des Untergangs: 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dorfgänlas

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dornbach

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dörnlasmühle

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Dörrenberg

Zeitpunkt des Untergangs: 1938

Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz

Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Drosselberg

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Ebersberg

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Ebertshof

Zeitpunkt des Untergangs: 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Eggertsheim

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Egra

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Eibenstock

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Enslwang

Zeitpunkt des Untergangs: 1940
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Erlbach

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Erzhäusl

Zeitpunkt des Untergangs: 1910-1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Fenkenhof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Fischereis

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Fischstein

Zeitpunkt des Untergangs: 1960-1991
Grund des Untergangs: Wasserreservoir
Art der Zerstörung: teilweise devastiert

Name des Ortes: Flügelsburg

Zeitpunkt des Untergangs: 1910-1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Forsthof

Zeitpunkt des Untergangs: 1945 verlassen, 1969 abgerissen
Grund des Untergangs: Tagebau
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Frabertshofen

Zeitpunkt des Untergangs: 1941
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Franzheim

Zeitpunkt des Untergangs: 1969
Grund des Untergangs: Flughafen München
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Frohnhof

Zeitpunkt des Untergangs: ab 1938
Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Fröttmaning

Zeitpunkt des Untergangs: 1960
Grund des Untergangs: U-Bahnbau
Art der Zerstörung: komplett devastiert

Name des Ortes: Fuchsmühle